

Malta

Bis ins Mittelalter wurde Malta von verschiedenen Machtgruppen beherrscht.

Im Jahr 1530 übergab Kaiser Karl V. die Inseln als Lehen dem Johanniterorden. Der Orden des heiligen Johannes zu Jerusalem, zu Rhodos und zu Malta (Malteserorden), verstärkte die Befestigungsanlagen am Hafen und verteidigte die Inseln gegen osmanische Angriffe. Infolge der Grossen Belagerung durch die Osmanen im Jahr 1565 wurde 1566 die Festungsstadt Valletta gegründet, die nach dem damaligen Grossmeister des Ordens, Jean Parisot de la Valette, benannt ist.

Malta wurde Hauptsitz einer politischen und militärischen Macht; die Johanniter waren die ersten Herrscher, die Malta nicht als Aussenposten nutzten. Die Ordensritter gehörten einer europaweit verbreiteten Elite an und brachten dem Archipel „kosmopolitische Offenheit, einen hohen kulturellen Stand und beträchtliche finanzielle Mittel“, was nicht nur in der militärischen Befestigung Maltas nach der Abwehr der Osmanen, sondern vor allem auch in teils prächtigen barocken Bauten einen bis heute sichtbaren Ausdruck fand.

Der Johanniterorden entstand nach der Eroberung Jerusalems durch das Heer des Ersten Kreuzzuges im Jahre 1099 als Orden vom Hospital des Heiligen Johannes zu Jerusalem. Die Ordensgemeinschaft wurde auch Ritterlicher Orden Sankt Johannis vom Spital zu Jerusalem genannt, die Ritter wurden als Johanniter oder Hospitaliter bezeichnet. (Wikipedia).



Überfahrt von Pozzallo mit dem Katamaranboot: unser Schwesterschiff



Valletta



Das Malteserkreuz besteht aus acht Spitzen. Das Kreuz symbolisiert als christliches Symbol den Kreuzigungstod Jesu Christi. Diese acht Spitzen symbolisieren nach heutiger Deutung die acht Seligpreisungen der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament der Bibel.



Viel Volk auf der Hauptstrasse





Auberge de Castille



Von Upper Barrakka zum Grossen Hafen



Balkone und Erker: arabische Einflüsse



Barocke Einflüsse



Daphne Caruana Galizia

Ermittelnde Journalistin, welche durch eine Autobombe am 16. Oktober 2017 wenige Meter von ihrem Haus ermordet wurde. Sie war 53 Jahre alt.

Ihre Arbeit konzentrierte sich besonders auf die finanzielle und politische Korruption in Malta.

Von drei Angeklagten bekannte sich einer am 23. Februar 2021 für die Tat schuldig und wurde noch am gleichen Tag zu 15 Jahren Haft verurteilt.

Der Prozess gegen zwei Brüder wurde weitergeführt. Sie bekannten sich am 14. Oktober 2022 schuldig und wurden zu je 40 Jahren Haft verurteilt.



Die St. John's Cathedral war ursprünglich die Hauptkirche des Malteserordens. Im Boden des Kirchenschiffes sind etwa 400 Marmorgrabplatten von Rittern des Johanniterordens eingelassen, die Wände sind mit grossen Teppichen behängt.



In der Kirche befindet sich das berühmte Bild von Caravaggio: Die Enthauptung Johannes des Täufer.



Maltesisch ist eine eigene, aus dem nordafrikanischen und sizilianischen Arabisch des Mittelalters hervorgegangene Sprache.